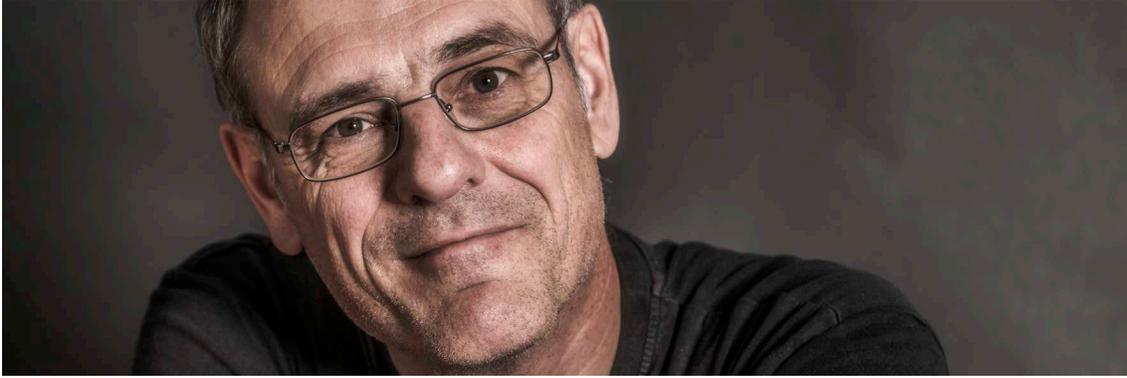


durchblick



individuelle realität
eigenwillige sicht



ständig auf der suche nach
interessanten motiven
unterwegs in berlin und um-
gebung
straßen plätze natur in mei-
ner eigenen sicht und inter-
pretation
manchmal rauh und eigenwil-
lig
manchmal einladend und
anziehend
das bild entsteht im kopf
die kamera ist nur das werk-
zeug um dieses bild zu zeigen
meine bilder sind das was ich
sehe

natürlich wollen meine bilder
geschichten erzählen
versteckt oder offen
das kommt ganz auf den be-
trachter an

back to the roots - zurück zu
den wurzeln
teilweise minimalistisch
oft schwarz-weiß
reduzierung auf die aussage
- nicht der effekt steht im
vordergrund

in diesem sinne möchte ich
neugier wecken und einladen
auch öfter hinzusehen
vielleicht ändert sich die
geschichte



durchblick

entdecken und erkennen
verstehen und annehmen
wesentliches sichtbar machen

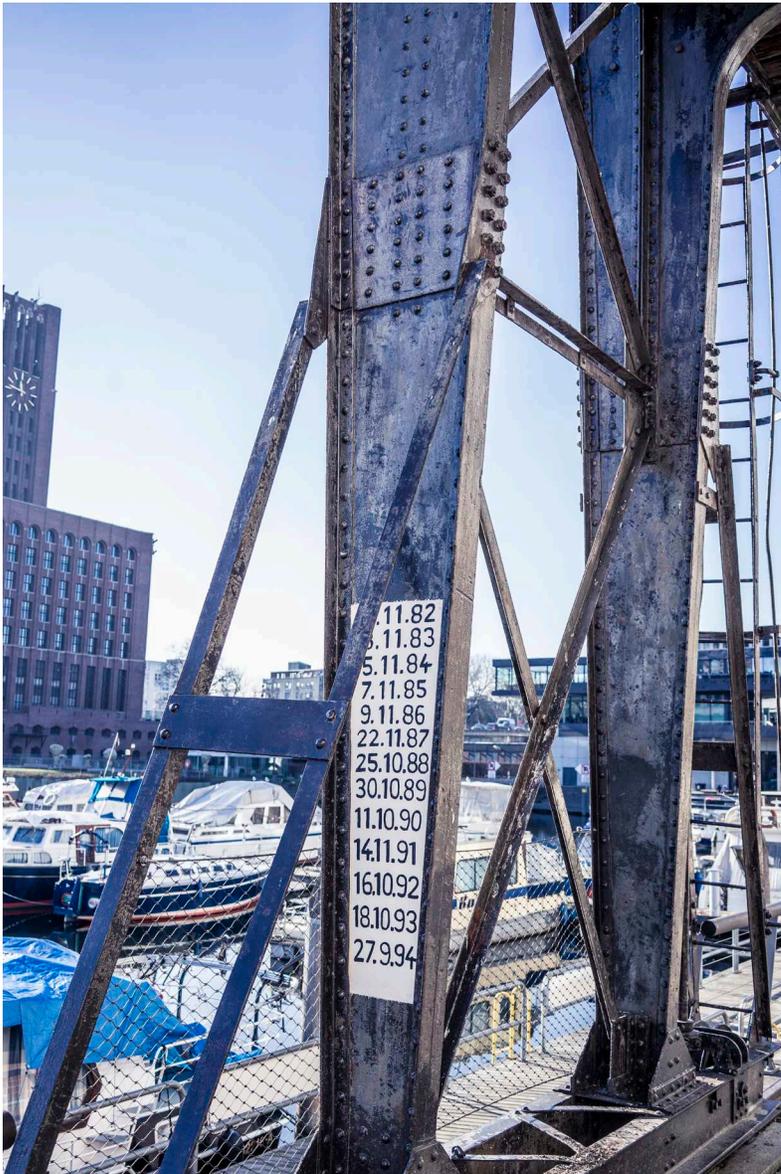


mit den füßen auf dem boden
mit dem kopf in den wolken

bodenständig und frei



100 mal gesehen und nicht beachtet
eine änderung der perspektive
eröffnet neue wahrnehmung ...



interesse kann an vielen orten geweckt werden
neugier beflügelt den wunsch nach
tieferen einblicken



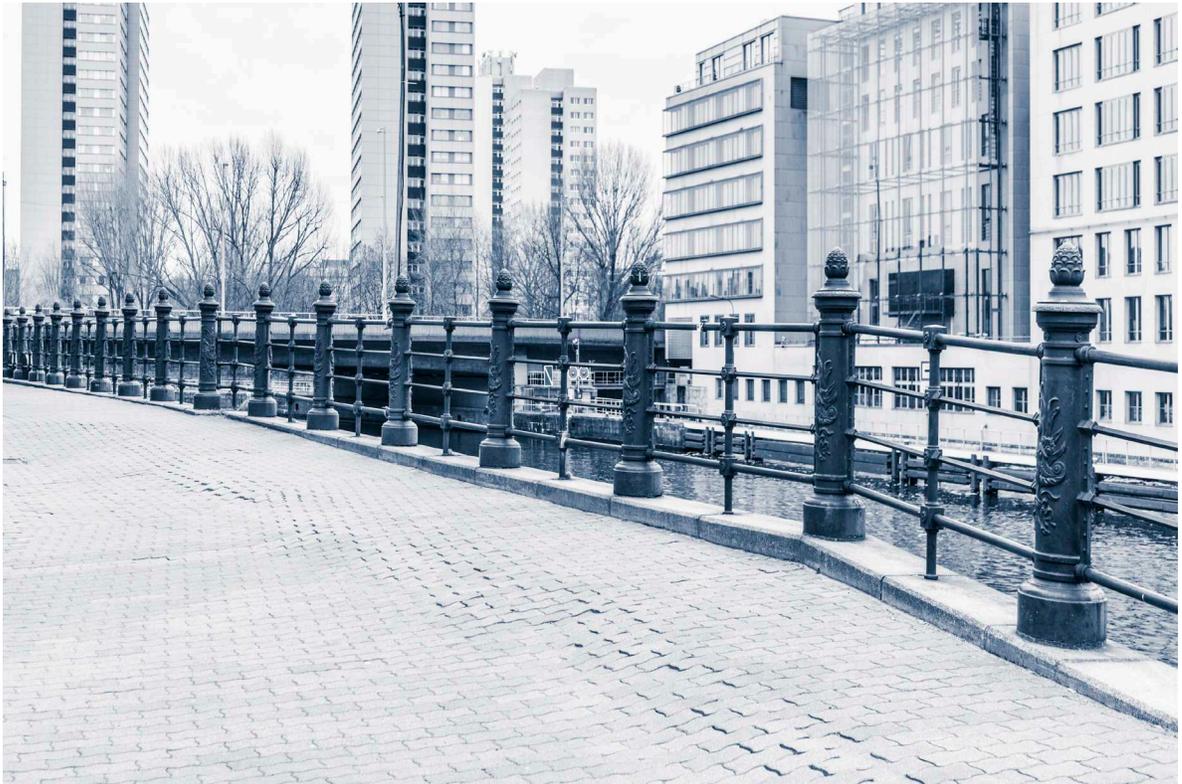
... und: eine änderung des standpunktes
verändert die wahrheit



nähe und ferne
details und fläche
reizvoll



fokussierung
konzentration
auf den punkt ausrichten



verspielte historische details
abgegrenzt von funktionalen strukturen
moderner urbanität



grösse ist relativ
entscheidend ist, zu erkennen,
was im vordergrund steht
und was in den hintergrund zurücktritt



eye-catcher -
ein kleiner auffälliger punkt vermag übermächtige
strukturen ins abseits zu verbannen



neugierig?
gebannt?
was ist am ende des tunnels?



auf dem weg nach oben
das ziel stets vor augen



zaunkönig?



aufstrebend
weltbekannt
wahrzeichen

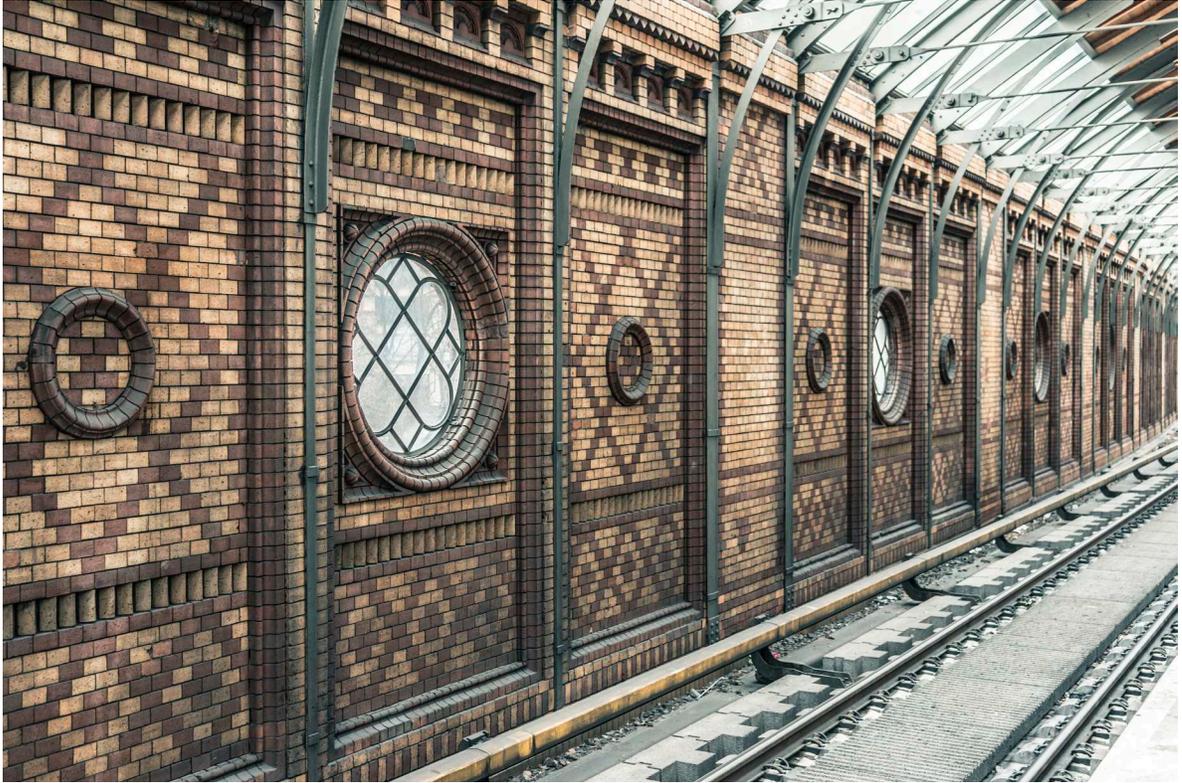


lässt sich der platzhirsch
die schau stehlen?





so nah und doch so fern



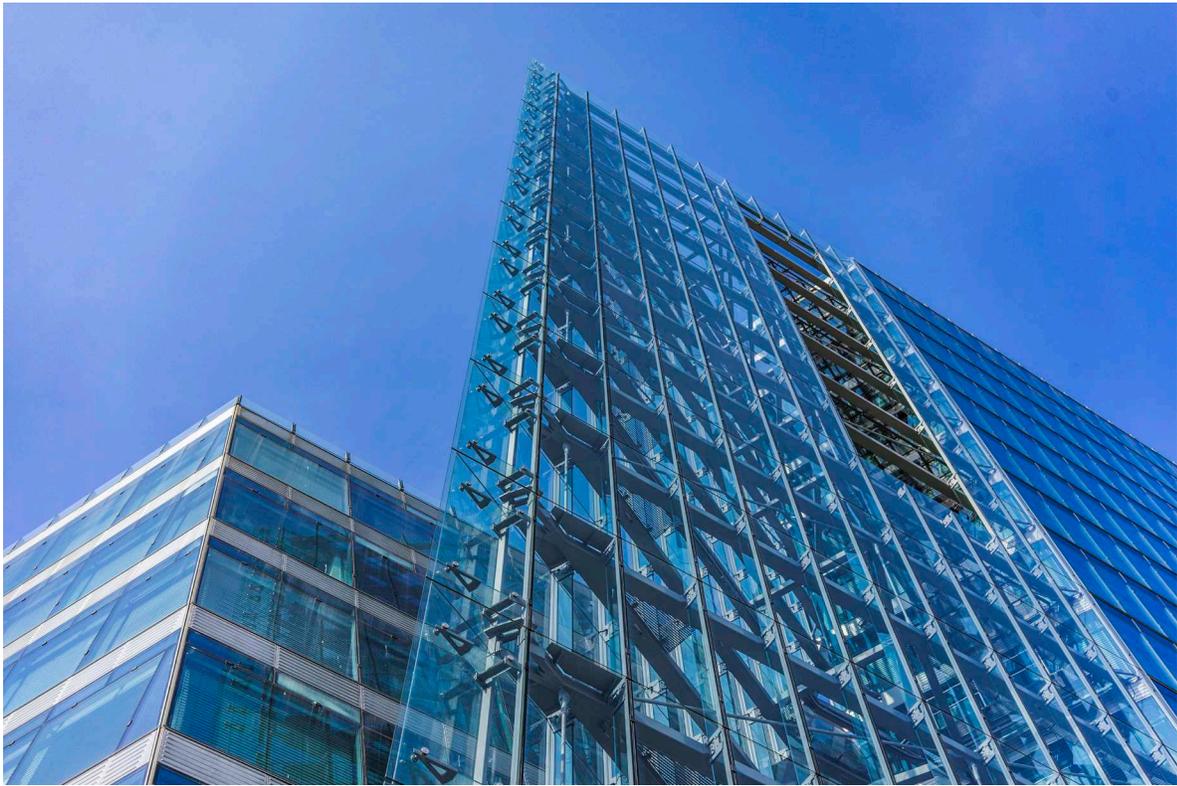
finden die zwei hälften
zusammen?



denkt der geist zuende
was das auge nicht sieht?



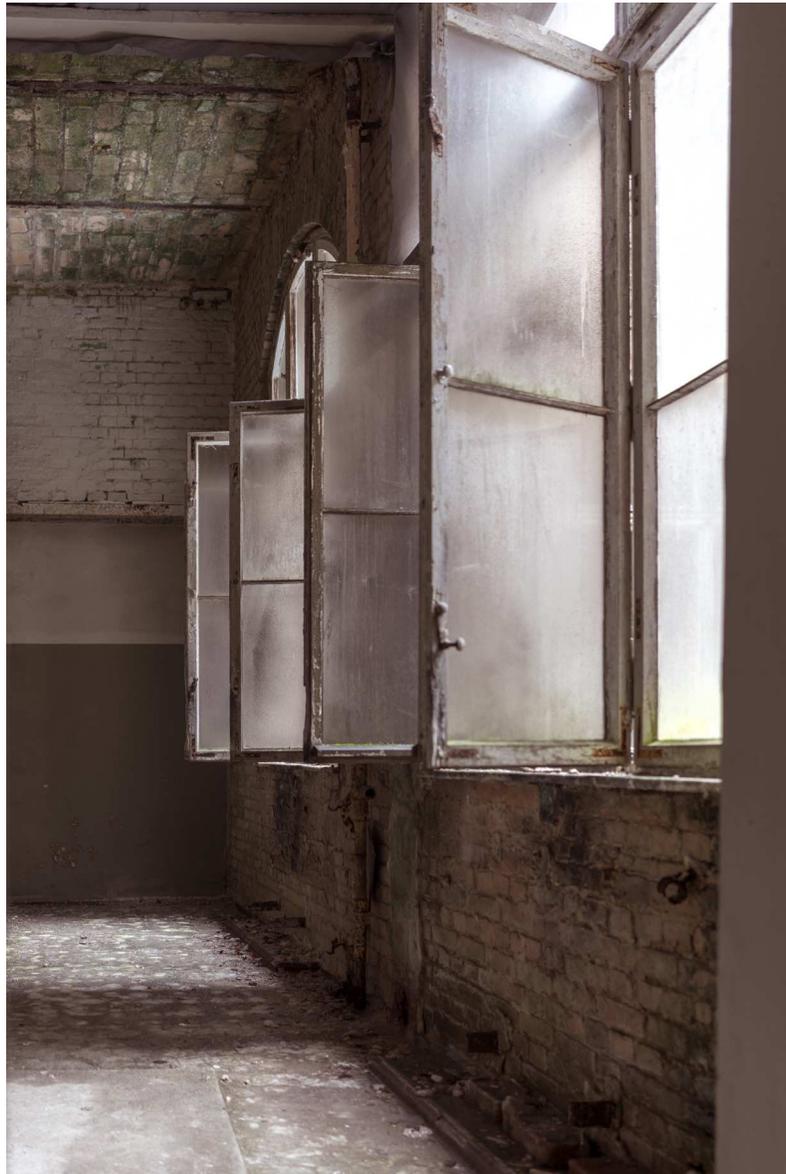
trugbild
illusion anstelle von wirklichkeit
lohnt ein blick hinter die fassade?



durchblick
nichts zu verbergen



lange verklungen
stumme musik schwebt im raum



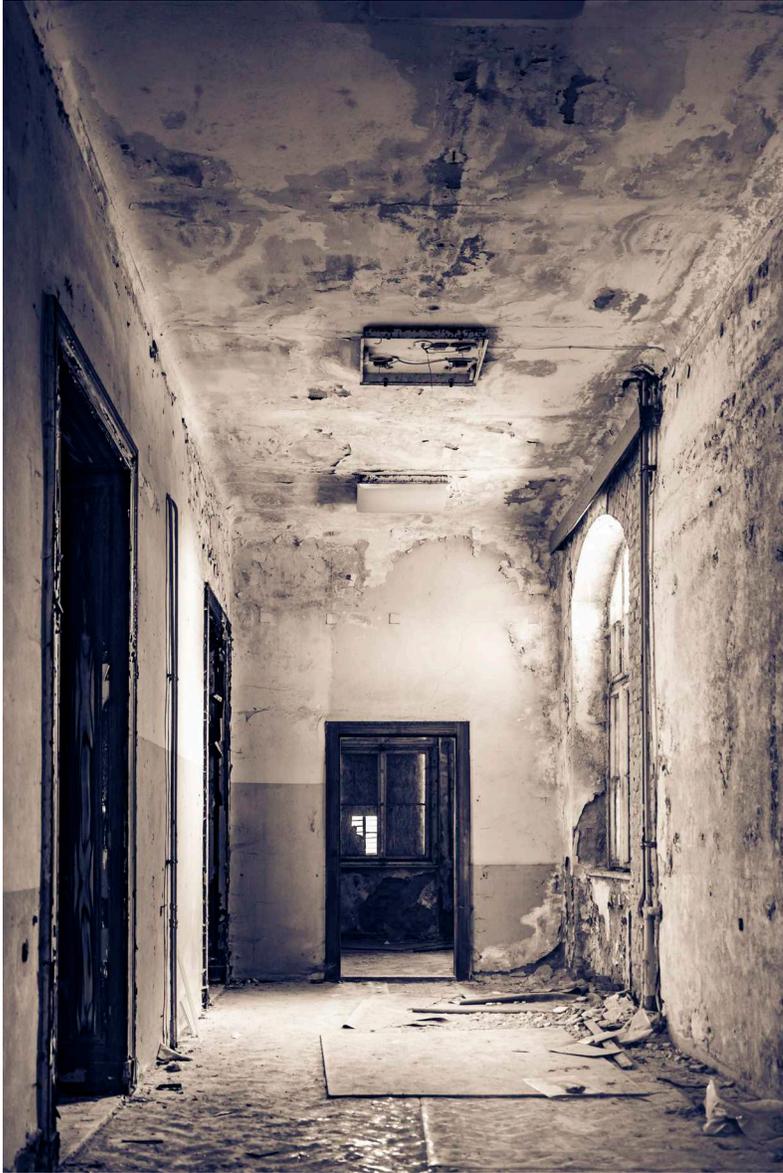
frischer wind in alten mauern
mut zur öffnung



schattenwurf und lichtzeichnung
zeitlose sonnenuhr



zerstört zerbrochen verlassen
verblasster glanz
trotlos



sind die geister noch hier?
leben sie den in alten mauern weiter?



bringen scherben glück?
oder zerschneiden sie träume?



hinterm horizont gehts weiter
aber man weiss nicht wohin der weg führt



gut getarnt und alles im blick



markante anhaltspunkte
orientierungshilfen



energiekreuzung
leitlinien und wegweiser



einer unter vielen
individualist in mitten der masse



fokussiert und in den vordergrund gestellt
eingerahmt von zauberhaften lichtspielereien



spannende komposition mit einfachen mitteln
malerei und geometrie
strenge und verspieltheit



den weg selbst finden
freie entscheidung
wie das ziel erreicht wird



berlin, berlin
rauh und direkt
nicht angepasst

...



unendliche wiederholung lenkt den blick
doch brennt sie sich ein?
bleibt sie haften?



lange schatten
der tag schreitet voran
das licht warm und stark



monumentale fassaden
geordnet, strukturiert
einladend



laternenrauch
schleierwolken
höhenluft



verbindender weg zur anderen seite
massiv, robust, überspannend



eisenkraut?
selbst an unwirtlichen orten
findet das leben seinen weg



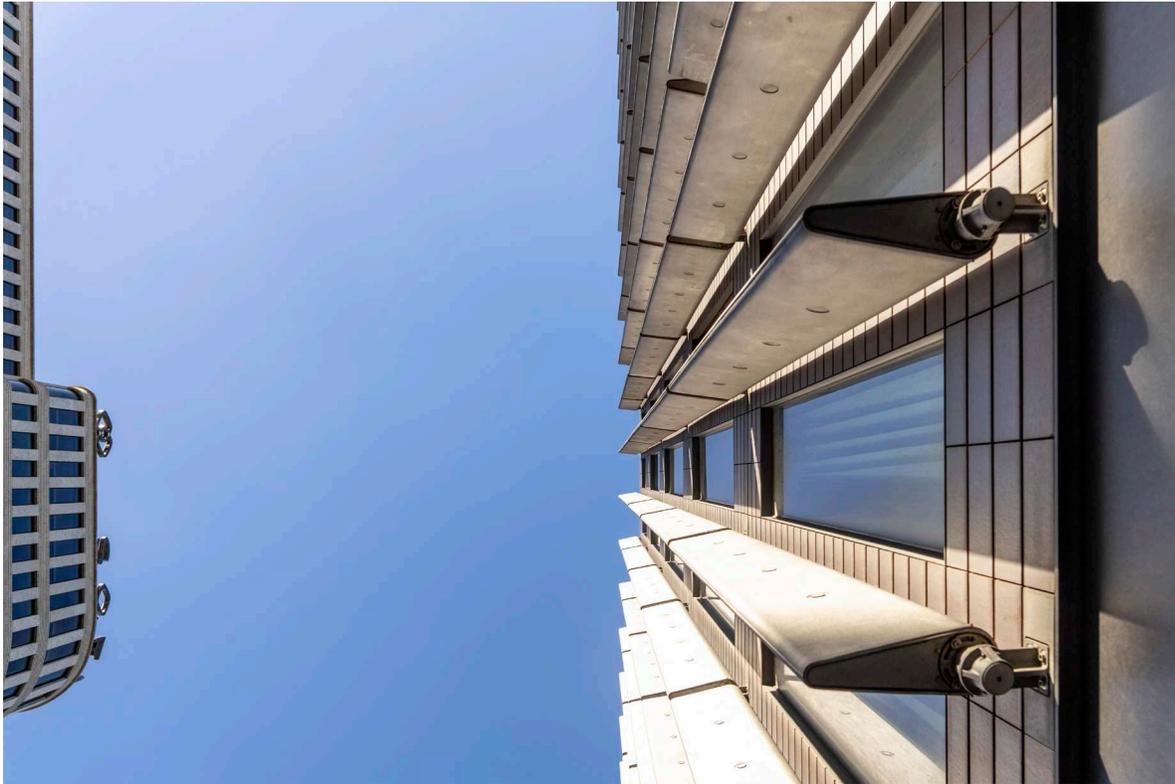
auf geradem weg zum ziel



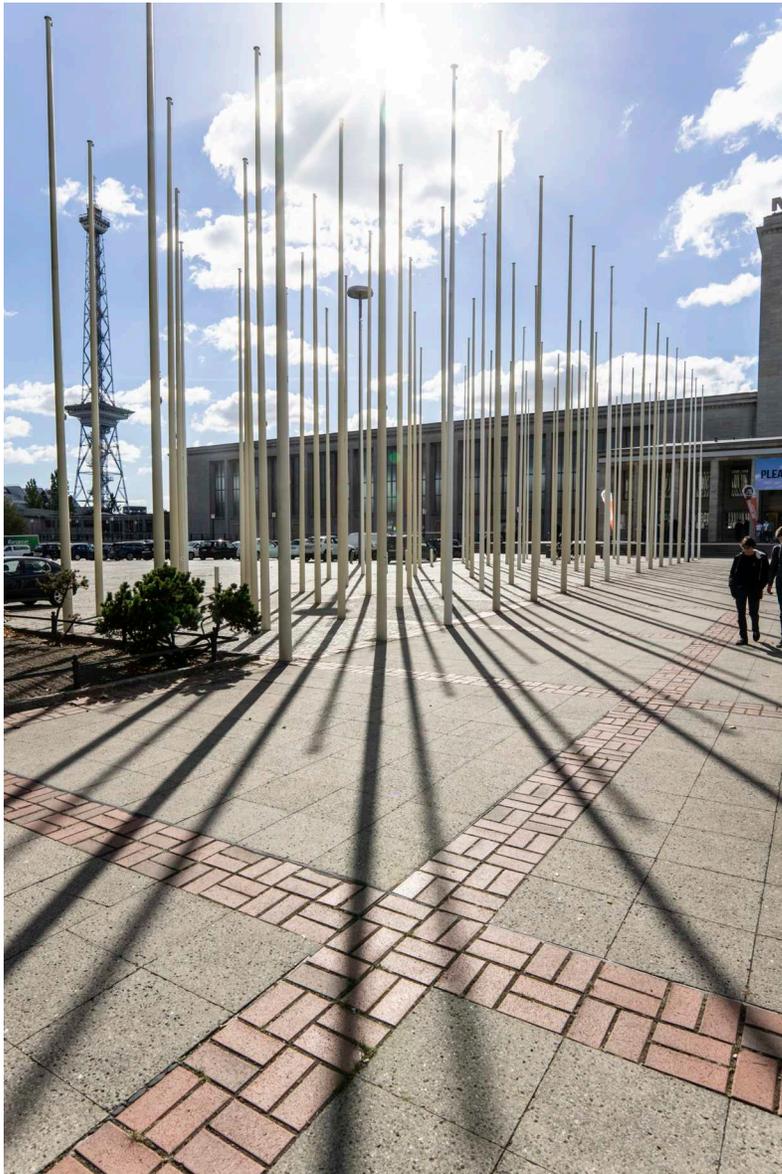
geisterbahn auf der durchfahrt
einsteigen und verschwinden



durch den trichter zum licht
der wunsch, aus der enge in die weite zu fliehen



nachbarschaftliche beziehungen
tagein tagaus miteinander verbunden



wohlgeordnete vielfalt
sonnenstäbe und schattenstern



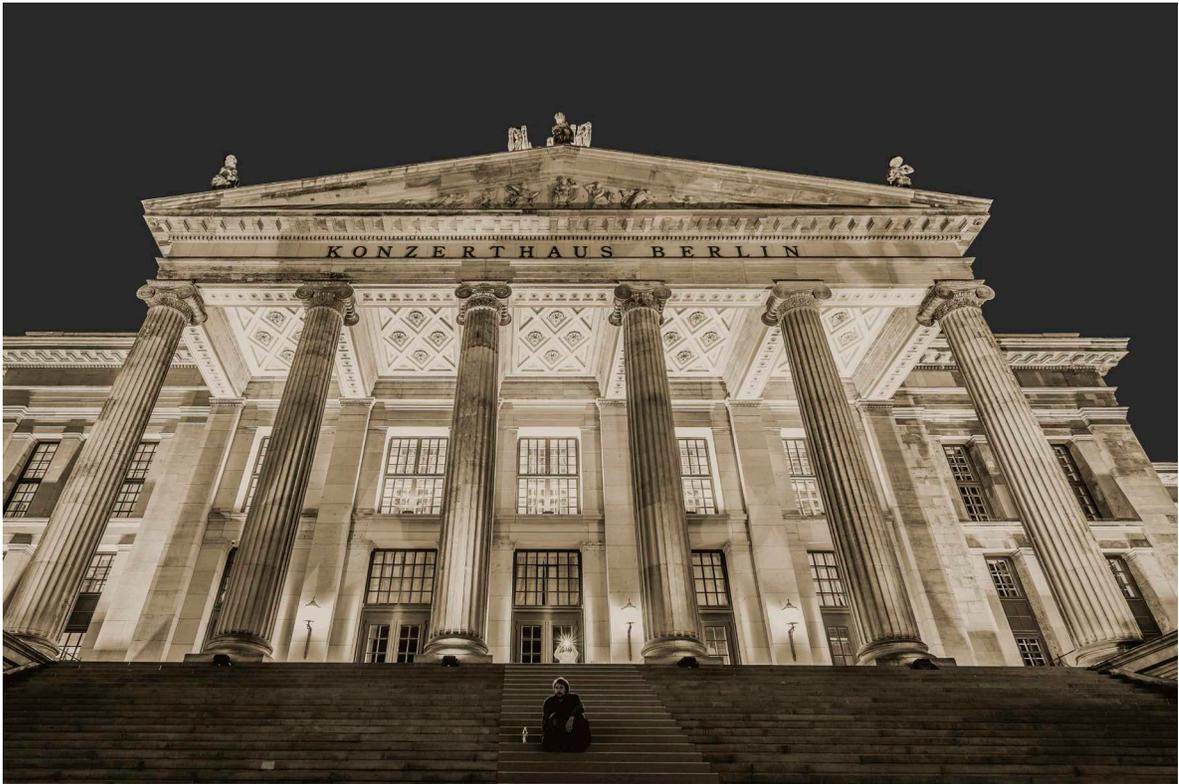
stahlspinne mit ausblick
theoretisch kann man zu fuß zur spitze gelangen
parktisch nutzt man den lift



1000 fenster 1000 lichter
die nacht wird zum tag
man findet sich im zentrum wieder



asymmetrische symetrie
seltsam verdreht
eigenwillig



prunkvoll prachtvoll majestätisch
geschichtsträchtig
selbstbewusst



kleid aus licht
umhang aus bildern
ein trugbild - eine maskerade



folge den lichtstreifen
lass dich nicht beirren



spieglein spieglein auf dem see
schenke mir den glanz
und verdopple meine Imposanz



mit einem fest aus farben und formen
berauscht uns der herbst
bevor grau und kalt der winter naht.



wenn der weg unter der vielzahl von
einzelheiten vergraben ist
ist eine leitlinie zur orientierung notwendig



goldene straÙe
die sonne gibt den weg vor



der tag verabschiedet sich
mit theatralischer inszenierung



schlusskreis
abschied
auf wiedersehen
bis zum nächsten mal

auch das unscheinbare verdient beachtung



sämtliche bilder in diesem heft
wurden von michael schneider
im jahr 2018 fotografiert

unterwegs in berlin und umge-
bung auf strassen und plätzen

architektur bahnhöfe verlasse-
ne orte natur elemente stim-
mungen

immer auf der suche
immer neugierig

spiel mit alternativen und
varianten

durchblick
ungeschminkt
rauh
zärtlich
ungewöhnlich
hintergründig
bilder
idee
gestaltung



michael schneider
www.ludus-lumen.de
michael.schneider@ludus-lumen.de
0172 3965829